

Eros, Erotik, Sexualität und Beratung?!

VERANTWORTLICHE
REDAKTION:
RONNY JAHN
UND ANDREA SANZ

- 2**
Editorial
- 3**
Franziska Lamott
Eros und Beratung
- 9**
Uwe Sielert & Christa Wanzeck-Sielert
**Supervision im Kontext
der Sexualkultur von Organisationen**
- 18**
Wolfgang Ruthemeier &
Klaus Obermeyer
**Sexualisierte Gewalt und Kinderschutz
Fünf supervisorische Komplikationen**
- 27**
Persson Perry Baumgartinger
**Trans_Inter*Nichtbinär-inklusive
Beratung & Supervision**
- 34**
Klaus Junghans & Ina Kramer
Lachen ist die Erotik in der Gruppe
- 37**
Wolfgang Knopf
**»Ich bin Mathematiker!«
 Erotische Beziehung zum Beruf?!
 Ein Fallbericht mit theoretischer
 Bezugnahme**
- 40**
Andrea Sanz & Ronny Jahn
**Vom »rot geschminkten Mund«
 zum »Kussmund«**
 Ein Gespräch mit Annette Mulkau
 und Robert Erlinghagen (Vorstand
 der DGSv) sowie den Markengestaltern
 Kerstin Weppner und Heiko Schulz
 über Attraktivität, exakte Fantasie,
 Markenattraktivität, Grenzen
 und »pissende Tiger«
- 48**
Freier Beitrag
Christian Rose
Übertragung und Gegenübertragung
 Ein Interaktionsphänomen
 aus der Psychoanalyse und
 seine Bedeutung für die Supervision
- 54**
Rezension
Thomas Kretschmar &
Andreas Hamburger
**Coaching und Supervision –
 Psychodynamische Beratung
 von Führungskräften**
- 56**
Kulturspiegel
Katharina Warta
Man will gefallen, bis zum Schluss!
- 58**
Markierungen
Martin Johnsson
**Ich bin ein erotischer Supervisor,
 vielleicht**
- 60**
Die Redaktion empfiehlt ...

Wir wollten dieses Editorial »Vorspiel« nennen, haben es aber dann doch nicht getan, weil es wohl ein wenig »billig« gewirkt hätte. Wenn Sie sich fragen, was uns zum Heftthema bewogen hat, dann müssen wir sagen: So richtig wissen wir es nicht – oder doch, es war unsere Lust! Die Lust am Sprachspiel, an der Imagination, am Spiel mit der Fantasie. Es war nicht Sex, es war nicht Gender, es war nicht Gewalt, es war nicht Diskriminierung, unsere Motivation war nicht konkret rational, sondern diffus lustvoll. Große Aufregung! Manche fragen: Was soll man dazu sagen? Andere meinen: Ein wichtiges Thema! Wieder andere ziehen mal lustvoll, mal kritisch die Augenbrauen hoch. Wir fanden: Grund genug, sich einem selten besprochenen, aber wirkmächtigen Thema zu widmen.

Die versammelten Texte geben unterschiedliche Antworten auf die Frage, wie Eros, Erotik, Sexualität und Beratung zusammengedacht werden können. Die nicht versammelten Texte fielen diversen Absagen und Rückziehern zum Opfer (die by the way nicht zu knapp ausfielen!), und müssen daher selbst ausgedacht und imaginär ergänzt werden. Am Ende landen wir bei der Frage von Attraktivität und Sexyness unserer Marke. Manche mögen uns vorwerfen, dass wir die Kanten nicht ganz scharf bekommen haben. Dazu sagen wir, stimmt, da ist was dran, sei's drum, wir fanden die Arbeit an dieser Ausgabe lustvoll; so wie wir auch in unserer Arbeit als Berater*innen diffus lustvolle Momente erleben. Darüber möchten wir mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen. Halten Sie die Kunst, sich verführen zu lassen, für beraterisch relevant? Wie gehen Sie mit Ihrer (arbeitsbezogenen) Lust um? Wo behindert Sie diese in der Beratung, wo und wie ist Sie Ihnen behilflich? Oder fehlt Sie Ihnen am Ende doch?

Ronny Jahn & Andrea Sanz